

Adventsbasar im Schützenheim

KATENSEN. Die Schützenden des SV Katensen laden zum Advents-Basar ein. Er findet am Sonnabend, 25. November, von 10 bis 17 Uhr im Schützenheim am Burgdorfer Weg statt.

Rückschnitt von Sträuchern

UETZE. Die Gemeinde appelliert an Grundstückseigentümer, Bäume, Hecken und Sträucher so weit zurückzuschneiden, dass sie Fußgänger, Radfahrer und den Autoverkehr nicht behindern. Dazu sind sie gesetzlich verpflichtet. „So wichtig manche Bäume, Hecken und Anpflanzungen auch für das Bild in den Ortschaften sein mögen, sie dürfen nicht zu einer Behinderung oder gar zur Gefahr für andere werden“, heißt es in einer Mitteilung der Gemeinde. Besonders problematisch sei es, wenn Verkehrszeichen oder Straßenlampen verdeckt würden oder an Eckgrundstücken die Sicht beeinträchtigt werde. Auf Geh- und Radwegen ist eine lichte Durchgangshöhe von mindestens 2,50 Metern einzuhalten; für Kraftfahrzeuge muss die lichte Höhe mindestens 4,50 m betragen. Mitarbeiter der Verwaltung hätten in jüngster Zeit häufiger festgestellt, dass diese Vorgaben nicht eingehalten würden. Soweit Anlieger ihren Verpflichtungen nicht nachkommen, ist die Gemeinde Uetze verpflichtet, auf Kosten der Grundstückseigentümer freizuschneiden.

Gymnasium bekommt Podcaststudio

UETZE (ks). Gleich über zwei Spenden kann sich die Gemeinde Uetze freuen. In Zeiten klammer kommunaler Finanzen ist das ein echter Lichtblick. Spende Nummer eins ist ein Nachklapp zur 1000-Jahre-Uetze-Feier. Festwirt Patrick Lindemann hat die Abrechnung gemacht – und verzichtet auf einen Teil des Betrages, welcher der Gemeinde in Rechnung zu stellen ist, als sogenannte Aufwandsspende. Dadurch reduziert sich der zu zahlende Betrag um 2760,50 Euro. Spende Nummer zwei ist noch erfreulicher: Der Förderverein des Gymnasiums hat die Drogefirmen Rossmann für eine Spende in Höhe von 15.000 Euro zur Finanzierung eines Podcaststudios gewonnen. Bereits seit einiger Zeit erstellen Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums unter den Eichen Podcasts zu bestimmten Themenkomplexen. Dies dient dem Erwerb vielfältiger Kompetenzen, denn nach der inhaltlichen Recherche steht das Formulieren der Texte und auch das Konzeptionieren einer Dramaturgie mitsamt Einsatz von Jingles an. Bisher wurde dafür die eher bescheidene Technik von Smartphones und iPads genutzt. Das sei angesichts des mit viel Herzblut betriebenen Schülerprojekts schade. Mithilfe der Rossmann-Spende kann nun ein echtes Podcaststudio aufgebaut werden.

Genossenschaft betreibt das Gasthaus jetzt in Eigenregie

Pächterin löst Vertrag vorzeitig auf / Buchungsanfragen per E-Mail

DEDENHAUSEN (ks). Neustart für das letzte Gasthaus in Dedenhausen: Nachdem Doreen und Constanze Redent ihren bis März 2026 abgeschlossenen Pachtvertrag vorzeitig zum 31. Oktober aufgelöst haben, organisiert die „Bürgergenossenschaft Zum Bahnhof 40 – Dedenhäuser Zukunft“ die Geschichte des Gasthauses nun in Eigenregie. Mit der geplanten Renovierung des Gebäudes wird es allerdings noch einige Zeit dauern. Mieter kümmern sich um Bewirtung „Das Wichtigste ist, dass das Saalgeschäft weiterläuft und die Menschen sich hier versammeln und feiern können“, sagt Reinhard Bührig. Er ist der Vorsitzende der Genossenschaft, die von Dedenhäusern gegründet worden war, um den Erhalt des Gasthauses zu sichern. Die Gaststätte werde viel genutzt, und damit das auch so bleibe, koordiniert die Genossenschaft jetzt deren Vermietung für Familien- und Hochzeitsfeiern, Versammlungen oder Firmenfeiern. Je nach Bedarf stehen der gesamte Saal für bis zu 130 Perso-



Die Genossenschaft betreibt die Gaststätte Zum Bahnhof jetzt in Eigenregie. Foto: Viktoria Homann

nen (mit Zapfanlage und Theke), der große Saal für bis zu 80 Personen (mit Zapfanlage und Theke), der kleine Saal für bis zu 40 Personen, das Klubzimmer für bis zu 15 Personen sowie die Gaststube für bis zu 25 Personen (mit Zapfanlage und Theke) zur Wahl. Auch der Biergarten kann gemietet werden. Wer einen Saal mietet, kann nun zwar nicht mehr auf den Vor-Ort-Service der Pächterin

Catering, Bedienung und Getränkeauschank zurückgreifen, sondern muss all das in Eigenregie organisieren. Angesichts gestiegener Preise dürfte es aber so manchem entgegenkommen, etwa Getränke in Kommission zu ordern, statt Gaststättenpreise zu bezahlen, mutmaßt Bührig. Ortsfremden will die Genossenschaft eine Liste mit bewährten Dienstleistern zukommen lassen. Die Rechnung scheint

aufzugehen: Die ersten Veranstaltungen für die nächsten Wochen sind bereits gebucht. Renovierung verschiebt sich. Eigentlich wollte die Genossenschaft längst mit der Renovierung des 800 Quadratmeter großen alten Fachwerkhäuses begonnen haben. Im Saal sollte neuer Fußboden verlegt, das Dach des Küchenanbaus erneuert sowie der Gaststube ein modernes Ambiente verpasst werden. In der ersten und zweiten Etage sollten jeweils eine Familienmietwohnung sowie zwei Single-Wohnungen oder alternativ Fremdenzimmer entstehen. Diese Planung ist jetzt erst einmal nach hinten geschoben – „bestimmt um zwei Jahre“, sagt Bührig. Denn Corona-Pandemie und Ukraine-Krieg mit gestiegenen Kosten und Fachkräftemangel sowie der plötzliche Tod der Planerin blieben nicht ohne Folgen für die Genossenschaft. Die Planungen liefen aber weiter, auch sei weiterhin geplant, unter anderem bei der Leader-Region Aller-Fuhse-Aue einen Förderantrag zu stellen, stellt Bührig in Aussicht. Anfang 2021

lagen die geschätzten Kosten für die Renovierung mit energetischer Sanierung des Gebäudes bei mindestens 300.000 bis 400.000 Euro. Fast 130 Jahre fester Bestandteil Das Gasthaus Zum Bahnhof hat seit 1895 seinen Platz in Dedenhausen. Heinrich August Wiedenroth eröffnete es kurz nach der Fertigstellung des Dedenhäuser Bahnhofs. Nach dem Ersten Weltkrieg wurde wegen Wohnraumbedarf mit öffentlicher Förderung aufgestockt. Ende der Dreißigerjahre pachtete Toni Behlke aus Abbeile die Gastwirtschaft und entwickelte sie zum Veranstaltungsort. Im Saal wurden Bälle gefeiert, auf der Bühne Theater gespielt. Im Laufe der Zeit wechselten mehrmals Pächter und Eigentümer. 1973 erwarben Renate und Hein Geck das Wirtshaus. Nach dem Tod ihres Mannes führte Renate Geck es allein weiter – bis es von der Genossenschaft übernommen wurde. Wer einen Saal mieten möchte, kann dies per E-Mail an termine@zumbahnhof40.de tun.

KULINARISCHE WEIHNACHTSHIGHLIGHTS IM

4Cooks
RESTAURANT · SEHNDE

24. November. + 1. Dezember *Gänsebuffet*
live tranchiert für **29,90 € p.P.**

ab 3. Dezember *Gans to go*
Ofenfertig vorbereitete Gans mit Klößen, Kartoffeln, Rot- und Rosenkohl, dazu Orangensauce für **99,00 €**

3-Gang-Dezember Menü
Gans oder *Ente* ab **32,50 € p.P.**
oder selbst zum zusammenstellen als Einzelspeisen ab **22,50 € p.P.**

Wir bitten um Reservierung bzw. Vorbestellung!

Peiner Str. 7 | 31319 Sehnde | **Telefon** 0 51 38 / 61 81 88
e-Mail reservierung@4cooks.de | www.4cooks.de

Päckchen für Weihnachten

Gemeinde bittet um Spenden für Kinder aus bedürftigen Familien

UETZE. Die Weihnachtszeit rückt näher und gerade Kinder freuen sich nicht nur auf den geschmückten Tannenbaum und das Plätzchenbacken, sondern auch auf Geschenke. Doch nicht alle Familien in Uetze haben ausreichend Geld, um die Wünsche zu erfüllen. Deshalb veranstaltet die Gemeinde wieder eine Weihnachtspäckchenaktion und bittet dafür um Spenden.

Für Kinder und Jugendliche aus geflüchteten oder bedürftigen Familien werden Päckchenkarten an interessierte Bürgerinnen und Bürger vergeben. Diese sind mit dem Alter, dem Geschlecht und ein paar weiteren Informationen versehen, damit ganz gezielt ein kleines Päckchen für ein Kind oder einen Jugendlichen zusammengestellt werden kann. Es sind

über 190 Karten für junge Menschen zu vergeben, die sich über ein buntes Päckchen zu Weihnachten sicherlich sehr freuen würden. Erhältlich sind die Päckchenkarten bis Montag, 4. Dezember, beim Familienhaus, beim Bürgerladen „allerhand nUET-ZELiches“ und bei der katholischen Kirche in Uetze, beim Jugendtreff, bei der Kunstspirale

und beim Gelben Haus in Hänsgen sowie bei den ev.-luth. Kirchengemeinden in allen Ortschaften. Die Abgabe der Päckchen ist bis Mittwoch, 13. Dezember, bei folgenden Stellen möglich: Familienhaus an der Bodestraße, bei der Kita Storchennest, Am Kindergarten 12, in Hänsgen und beim Rathaus (Raum 024) an der Marktstraße 9.

Flotwedelschau der Geflügelzüchter

WATHLINGEN. Der Geflügelzuchtverein Wathlingen lädt zur Flotwedelschau ein. Sie öffnet am Sonnabend und Sonntag, 25. November, von 14 bis 18 Uhr und am Sonntag, 26. November, von 10 bis 17 Uhr in der Kleintierzuchtanlage, Hasklintweg 12, in Wathlingen. Präsentiert werden Fasane, Gänse, Enten, Hühner, Zwerghühner und Tauben. Der Eintritt ist frei.

ASF lädt zum Bücher-Café ein

UETZE. Die Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Frauen (ASF) Uetze lädt zum alljährlichen Bücher-Café ein. Es findet am Sonnabend, 25. November, im Dorfzentrum St. Nicolai an der Hauptstraße 41 in Overshagen statt. Beginn ist um 15 Uhr, Einlass bereits ab 14.30 Uhr. Die ASF-Mitglieder werden wieder in gemütlicher Atmosphäre bei Kaffee, Tee und Kuchen ihre Lieblingsbücher dieses Jahres vorstellen. „Eine gute Gelegenheit, interessante Weihnachtsgeschenke zu finden oder sich auch selbst eine kleine Freude zu machen“, erzählt die ASF-Co-Vorsitzende Franziska Greite-Schillert.

Wegeners Buchhandlung aus Burgdorf ist wieder mit einem umfangreichen Büchertisch vor Ort. Dort können die empfohlenen Titel direkt gekauft werden. Gitana Wegener spendet wie immer einen Teil der Einnahmen – auf Wunsch der aktiven ASF-Frauen dieses Jahr an die gemeinnützige Organisation Mehrblick. Auch eventuelle Spenden werden an diese weitergeleitet. Außerdem können gebrauchte Brillen und Leselupen gespendet werden. Denn Mehrblick hat es sich zur Aufgabe gemacht, von Armut betroffene Menschen zu unterstützen, die kein Geld für eine Sehhilfe haben. Ohne ausreichende Sehfähigkeit ist die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben stark eingeschränkt: Formulare können nicht ausgefüllt, Fahrpläne und auch Bücher nicht gelesen werden. Hier hilft Mehrblick: Gespendete Brillen werden von ehrenamtlich arbeitenden Optikerinnen und Optikern gereinigt, repariert und ausgemessen. In regelmäßigen Brillenprechstunden in mittlerweile fünf Städten, darunter auch Hannover, können Bedürftige ihre Sehkraft messen lassen und erhalten dann die bestmögliche für sie passende Brille geschenkt.

Warum freie Katzen kastriert werden sollten

Gemeinde erinnert an gültige Schutzverordnung / Land bezuschusst weiter kostenlose Kastration

UETZE (swa). In der Gemeinde ist seit dem 18. Februar 2022 die sogenannte Katzenschutzverordnung in Kraft getreten. Die Verordnung regelt die Kastrations-, Kennzeichnungs- und Registrierungspflicht von freilaufenden Katzen. Doch offenbar wissen das noch nicht alle Tierhaltenden, bilanziert nun Uetztes Rathaussprecher Andreas Fitz. Aus diesem Grund erinnert die Uetzter Verwaltung an diese Vorgaben.

Fitz Angaben zufolge habe es in jüngster Zeit mehrere Fälle gegeben, in denen Tierhaltende ihre Unkenntnis zum Ausdruck gebracht hätten. Zudem bestätigte das auch das in Burgdorf ansässige Tierheim, das unter anderem Fundtiere aus der Gemeinde Uetze aufnimmt. Vielfach seien dort Katzen angekommen, die weder gechippt, registriert oder kastriert waren, berichtet der Sprecher weiter. Von der Verordnung sind alle Halter von Haus- oder Rassekatzen angesprochen, die ihren Tieren

zumindest zeitweise unkontrollierte Bewegung im Freien ermöglichen, erläutert Fitz. Das gilt für weibliche und für männliche Katzen. Nicht betroffen sind demnach Katzen, die nur in geschlossenen Räumen oder in einem ausbruchssicheren Außengelände gehalten werden, da sie nicht entlaufen und mit fremden Katzen in Kontakt kommen können. Ebenfalls nicht betroffen sind Jungtiere bis zu einem Alter von fünf Monaten.

Ganz wichtig ist nach Auskunft der Rathausverwaltung, dass die Pflichten, die in der Verordnung niedergeschrieben sind, nicht nur für Katzenhalter gelte, sondern auch für Menschen, die frei lebenden Katzen regelmäßig Futter an bestimmten Stellen anbieten. Draußen lebende Tiere müssen ab einem Alter von fünf Monaten durch eine Tierärztin oder einen Tierarzt kastriert werden. Zudem müssen sie dann auch mittels Mikrochip gekennzeichnet und in einem Haustierregister eingetragen werden.

Fragen zur Verordnung werden im Team Bürgerbüro, Ordnung und Verkehr in der Gemeinde Uetzter unter Telefon (05173) 970321 oder nach E-Mail an gefahrenabwehr@uetze.de beantwortet. Auch das Tierheim Burgdorf steht unter Telefon (05136) 3545 zur Verfügung.

Unterdessen kündigt das Land Niedersachsen an, dass die bisher wohl erfolgreiche Kastrationsaktion für Streuner Katzen auch in diesem Jahr fortgesetzt wird. Dafür stellt die Regierung 250.000 Euro zur Verfügung, heißt es aus dem Landwirtschaftsministerium. Allerdings gehe es dabei vom 1. bis zum 28. November um freilebenden Katzen und Kater, die keiner Besitzerin oder keinem Besitzer zugeordnet werden können, teilt eine Sprecherin von Ministerin Miriam Staudte (Grüne) mit.

An der neuerlichen Aktion dürften Tierschutzvereine, Tierheime und ehrenamtlich tätige Betreuerinnen und Betreuer von

kontrollierten Futterstellen teilnehmen. In den vergangenen fünf Jahren seien so in Niedersachsen knapp 15.000 männliche und weibliche Katzen kastriert, gekennzeichnet und registriert worden.

„Durch die Aktion wird die unkontrollierte Vermehrung freilebender Hauskatzen und damit viel Leid und Elend der unver sorgten Katzen verhindert. Dies funktioniert natürlich nur, wenn auch die Besitzerinnen und Besitzer von männlichen Katzen ihren Vierbeinern nicht unkastriert Freigang gewähren.“

Kater sollten vor dem ersten Freigang, wenn sie fortpflanzungsfähig sind, unbedingt kastriert werden, um Streuner Katzen vor weiterem Nachwuchs zu schützen“, betont die Landesbeauftragte für den Tierschutz, Michaela Dämmrich. Auch in diesem Jahr beteiligten sich ihren Angaben zufolge diverse Tierschutzorganisationen mit Spenden von insgesamt 55.000 Euro an der Kastrations-Aktion.

SoVD lädt zur Adventsfeier ein

UETZE. Der Sozialverband (SoVD) Uetze lädt zur Adventsfeier am Dienstag, 14. Dezember, um 15 Uhr in den Räumen an der Praklastraße 1 ein. Eine SoVD-Mitgliedschaft ist nicht erforderlich. Die Vorsitzende Anne-Marie Weibel nimmt Anmeldungen bis zum 10. Dezember unter Telefon (05173) 24276 entgegen.

Weihnachtsmarkt am Olen Diek

ELTZE. Der Heimatverein Eltze lädt zum Weihnachtsmarkt ein. Er beginnt am Sonnabend, 2. November, um 16.30 Uhr am Olen Diek, U’pen Damme. Der Weihnachtsmann kommt zu Besuch.

Hannoversche Allgemeine **HAZ** Neue Presse **NP**

Hast du Lust auf einen flexiblen Minijob?

Dann komm zu uns und werde Zeitungszusteller (m/w/d) in

Sehnde und Lehrte

Du hast die Wahl!

- Arbeite nur einen Tag die Woche (montags oder samstags)
- Zwischen 03:00 und 09:00 Uhr morgens verantwortest du die Zustellung der Tageszeitung HAZ/NP

Du bist mindestens 18 Jahre alt und hast Lust in unser Team zu kommen?

Dann bewirb dich unter 0800 1234 399 oder bewerbungen@zustell-logistik.de